

STADT FURTWANGEN IM SCHWARZWALD

SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

S a t z u n g

Bebauungsplan "Kussenhof, 5. Änderung (Kirchenareal)"

Aufgrund der §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das Gesetz der Regelung des Planungsverfahrens für Magnetschwebbahnen vom 23.11.1994 (BGBl. S. 3486), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 28.11.1983 (GBl. S. 770; berichtigt durch GBl. 1984 S. 590), zuletzt geändert durch Artikel 14 (4. Anpassungsverordnung) vom 23.07.1993 (GBl. S. 533), i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. 1983 S. 578), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08.11.1993 (GBl. S. 657) hat der Gemeinderat der Stadt Furtwangen im Schwarzwald am

28. November 1995

die Änderung des Bebauungsplanes "Kussenhof, 5. Änderung (Kirchenareal)" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Für den räumlichen Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes ist der Lageplan laut zeichnerischem Teil maßgebend.

§ 2

Inhalt der Änderung

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes "Kussenhof" beinhaltet die Änderung der Nutzung von bisherigem Gemeinbedarf in eine allgemeine Wohnnutzung. Abgrenzung des Bebauungsplanes und Ausweisung der Baugrenzen werden zeichnerisch durch den Lageplan vom 23. Mai 1995 nachgewiesen.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Bestandteile der Bebauungsplan-Änderung sind:

1. Zeichnerischer Teil im Maßstab 1:1000 mit Nutzungsschablone in der Fassung vom 23. Mai 1995.
2. Begründung

§ 4

Ordnungswidrigkeiten:

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB i. V. mit § 73 LBO ergangenen Festsetzungen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Bebauungsplanänderung tritt nach § 12 BauGB mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Furtwangen, 30.11.1995

Der Gemeinderat



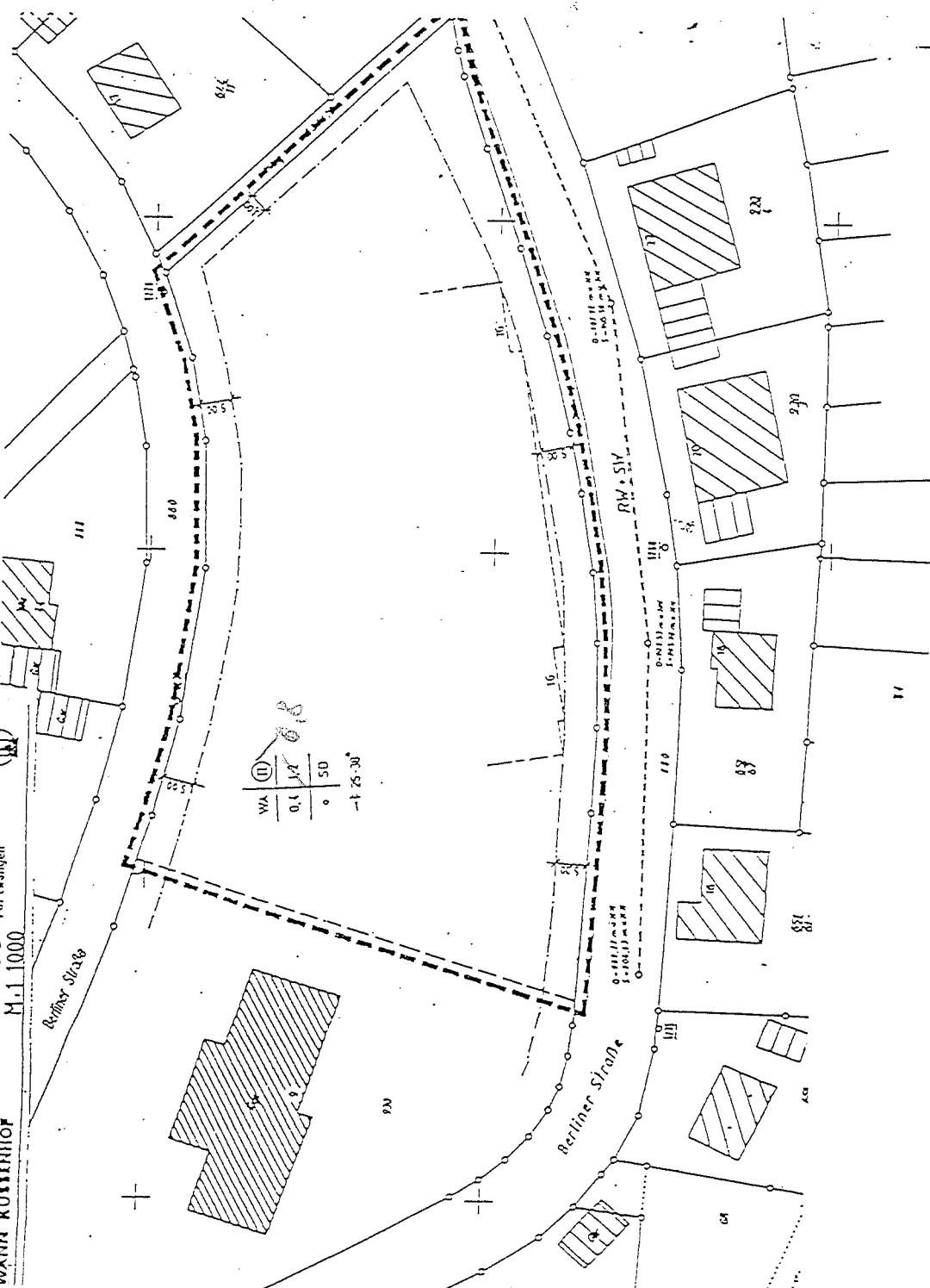
Richard Krieg
Bürgermeister

Bo. 6

BAUUNGSPLAN
WANNE KÜSTENHOF

GEHEINDE Furlwangen
GEMÄNDUNG Furlwangen
M:1:1000

Berliner Straße
Berliner Straße



ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

HAUPT DER BAULICHEN NUTZUNG:

GFZ GESCHLOSSFLÄCHENZAHL

GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL

II ZAHL DER VOLLGESchosSE ALS HÖCHSTGRENZE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:

○ OFFENE BAUWEISE

--- BAUGRENZE

SONSTIGE PLANZEICHEN:

□ UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR HEBENANLAGEN, STELLPLATZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN

TG TIEFGARAGE

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

↓ HAUPTFISSTRICHTUNG

SD SATTELDACH

25-30° DACHNEIGUNG

BAUGEBIET

ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE

GFZ GESCHLOSSFLÄCHENZAHL

GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL

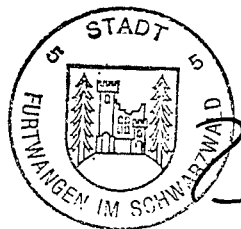
BAUWEISE DACHFORM DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSKATEGORIE

Bekanntgemacht entsprechend der Bekanntmachungssatzung durch den
Bregtalkurier Nr. 20 vom 13. Dezember 1995

Der Bebauungsplan wurde damit am 13. Dezember 1995 rechtsverbindlich.

Furtwangen, 20.12.1995



Richard Krieg
Bürgermeister

Ba